

---

## Vorstellung Porsche Cayenne: Digitaler, stärker, flexibler

Von Guido Reinking, cen

Bevor die Modellreihe nur noch batterieelektrisch angeboten wird, hat Porsche sein Luxus-SUV Cayenne gründlich überarbeitet. Die Front mit neuen Kotflügeln, Motorhaube und Stoßfängern sieht aus wie die eines ganz neuen Modells. Auch im Innenraum ist die dritte Generation des Cayenne kaum wiederzuerkennen: Das digitale Cockpit hat nun drei große Bildschirme, einen davon für den Beifahrer.

„Es ist eine der umfangreichsten Produktaufwertungen in der Geschichte von Porsche“, sagt Michael Schätzle, Leiter der Baureihe Cayenne. Bei der letzten Verbrenner-Generation zeigen die Stuttgarter nochmal, was sie können. Zu den stärkeren V6- und V8-Motoren mit Leistungen zwischen 353 und 474 PS wird ein Plug-in-Hybrid (PHEV) mit einer Systemleistung von 470 PS angeboten, der nun bis zu 90 Kilometer rein elektrisch fährt (nach WLTP-Norm) und mit bis zu 11 kW geladen werden kann. Dem Vorgänger ist bereits nach nicht mal 50 Kilometern der Saft ausgegangen. Die Batterie des PHEV ist dafür von 17,9 auf 26,9 kWh gewachsen. Die Beschleunigung auf Tempo 100 absolviert der Cayenne S in 4,7 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 273 km/h.

Auch beim Fahrwerk hat sich einiges getan: Neben den Stahlfedern, deren Stoßdämpfer mit zwei Ventilen für die Druck- und Zugstufe einstellbar sind, ist eine neue, adaptive Luftfederung mit zwei Kammern im Einsatz. Auch hier lassen sich Druck- und Zugstufe abhängig vom Untergrund auf und abseits der Straße modulieren.

Besonders stolz sind die Porsche-Ingenieure auf die optionalen Hauptscheinwerfer. Wie hochauflösende Beamer projizieren die HD-Matrix-Scheinwerfer das Licht aus jeweils 32.000 LEDs auf die Straße. So lassen sich andere Verkehrsteilnehmer „pixelgenau“ ausblenden. Die Helligkeit lässt sich in 1000 Stufen der jeweiligen Situation anpassen.

Auch die Cayenne-Preise passt Porsche der aktuellen Situation an, die von langen Lieferzeiten und Inflation geprägt ist: Mindestens 89.097 Euro kostet das zweitmeistverkaufte Porsche-Modell. Der Cayenne E-Hybrid ist ab 103.344 Euro (Coupé: 106.352 Euro) und der Cayenne S ab 107.542 Euro (Coupé: 112.778 Euro) zu haben. Damit hat Porsche die Preise um rund 6000 Euro angehoben. Die Auftragsbücher sind ab sofort geöffnet.  
(cen/Guido Reinking)

---

## Bilder zum Artikel



Porsche Cayenne Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne Turbo GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne E-Hybrid.

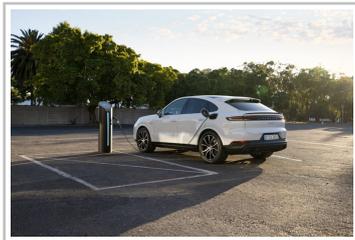
Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



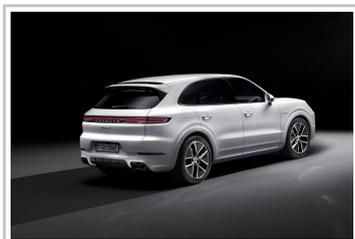
Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne E-Hybrid.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



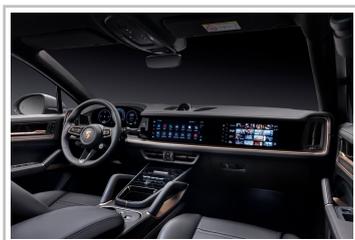
Porsche Cayenne S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne S.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Autor Guido Reinking im neuen Porsche Cayenne.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche

---